

Anfrage der Abgeordneten Rosi Steinberger (GRÜ) vom 13.02.2017  
zum Plenum am 14.02.2017

### **Anzahl der Gynäkolog\*innen in Stadt und Landkreis Landshut**

Wie viele praktizierende Gynäkolog\*innen gibt es im Landkreis Landshut (bitte aufschlüsseln nach Kommunen), wie viele zugelassene Sitze gibt es in der Region (Landkreis und Stadt Landshut) und wie soll die Versorgung der Landbevölkerung in Zukunft gewährleistet werden?

Antwort durch das Staatsministerium für Gesundheit und Pflege:

Der Staatsregierung selbst liegen keine eigenen Daten über Zahl und Verteilung von Vertragsärzten in Bayern vor. Der Bundesgesetzgeber hat die Aufgabe, die vertragsärztliche Versorgung sicherzustellen, vielmehr der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns (KVB) übertragen. Die KVB nimmt diese Aufgabe als Selbstverwaltungskörperschaft eigenverantwortlich wahr. Die Bedarfsplanung der Frauenärzte erfolgt seit 01.01.2013 auf der Ebene der Kreisregion. Angaben zur regionalen Verteilung der niedergelassenen Frauenärzte, zur Altersstruktur der Ärzteschaft und zur Aufteilung der Ärzte nach Geschlecht in Bayern veröffentlicht die KVB im Versorgungsatlas. Dieser ist unter [www.kvb.de/ueber-uns/Versorgungsatlas](http://www.kvb.de/ueber-uns/Versorgungsatlas) allgemein zugänglich und einsehbar. Wie dem Versorgungsatlas mit Stand vom August 2016 entnommen werden kann, stehen in der Kreisregion Landshut (Stadt und Landkreis Landshut) 28 Frauenärztinnen bzw. Frauenärzte auf insgesamt 20,5 Vertragsarztsitzen für die vertragsärztliche Versorgung zur Verfügung. Räumlich verteilen sich die Ärztinnen und Ärzte nach Personen auf Rottenburg a.d. Laaber (1), Ergoldsbach (1), Ergolding (4), Altdorf (2), Landshut (18) und Vilsbiburg (2). Die Kreisregion Landshut ist mit einem Versorgungsgrad von 109,1% (Stand August 2016) regelversorgt. Dem Staatsministerium liegen derzeit keine Anhaltspunkte für eine absehbare Verschlechterung der Versorgungssituation vor.